

**Beratung und Unterstützung** (§106 SGB IX),  
*und/oder*  
**Antragserfordernis** (§ 108 SGB IX)

**Zuständigkeitsklärung** (§§ 14 und 15 SGB IX)

**Gesamtplan- und Teilhabeplanverfahren einschließlich der  
Bedarfsermittlung Niedersachsen (B.E.Ni) setzt ein** (§§ 117 ff SGB IX)

**F1 - Deckblatt und F1 DSGVO**

**F2 A - Basisdaten**

**Wünsche / Bedarfe / Ziele:**

- Personenzentriert und Lebensweltbezogen
- Wahrnehmbare Form
- Siehe Leitfaden Kommunikation
- Persönliches Gespräch

**F2 B- Bedarfsermittlung**

- Nach ICF und Bio-Psycho-Sozialem Modell
- Feststellung der Behinderung

**F2 C- Zielplanung**

- Dreistufig und SMART
- Wünsche bezügl. der Unterstützung

**F2 D - Empfehlung**

Träger der  
Eingliederungs-  
hilfe stellt den  
Gesamtplan auf,  
§121 SGB IX

Ggf. schon  
Hinweise auf  
notwendiges  
Teilhabeplan-  
verfahren, §19  
SGB IX

Beteiligung  
möglicher weiterer  
Träger, wie:

- Rehaträger wie  
GKV, BA, RV,  
UV, TdSE...
- Pflegekasse  
SGB XI
- Hilfe zur Pflege  
SGB XII
- Hilfe zum  
Lebensunterhalt  
SGB XII

**Optional: Gesamplankonferenz** (§119 SGB IX)

Oder

**Optional: Teilhabeplankonferenz** (§ 20 SGB IX)

**F3 - Feststellung der Leistung**

**Verwaltungsakt**

Optional: Teilhabezielvereinbarung  
§ 122 SGB IX

**F4 - Arbeitsauftrag an den/die Leistungserbringer**

Maßnahmenplanung durch Leistungserbringer  
und leistungsberechtigte Person

**Durchführung der Maßnahmen durch Leistungserbringer**

**Wirkungskontrolle nach max. 2 Jahren.**  
Verlaufsbericht und Zielauswertung durch:

**F5 LE - Leistungserbringer**

**F5 LB - leistungsberechtigte Person**

**F5 LT - Leistungsträger**

**Beendigung der Leistungen oder Fortschreibung durch einen neuen Verfahrensdurchlauf**